



Rösli Lötscher ist ab 2007 Wirtin auf der Ufnau

Die Gastfreundschaft auf der Ufnau ist das zentrale Anliegen des Klosters Einsiedeln. Deshalb soll auch während der ganzen Zeit der Renovation der Gebäulichkeiten auf der Ufnau ein einfaches Angebot in einem Provisorium bestehen bleiben. Mit der Zusage von Frau Rösli Lötscher, der ehemaligen Meinrad-Wirtin, konnte für die Zeit bis zur Fertigstellung der Bauten auf der Ufnau jemand gefunden werden, der Gastfreundschaft „lebt“.

17. Sept. 2006. Die Frage, was während der Bauzeit auf der Ufnau mit dem Restaurant geschieht, ist überall zu hören. Für das Kloster war immer klar, dass der Gedanke der Gastfreundschaft auf der Insel Ufnau sehr wichtig ist. Was bisher über viele Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte galt, soll auch in Zukunft und ohne Unterbruch seine Gültigkeit bewahren. Auf der Ufnau sind Gäste willkommen. Aus diesem Grunde muss für die Zeit der Renovation eine Zwischenlösung gefunden werden.

Heute befindet sich die gesamte Infrastruktur mit Küche und Kühlräumen für die Gastronomie und die sanitären Einrichtungen für die Gäste des Restaurants und die Besucher der Insel im Anbau am „Haus zu den zwei Raben“. Da dieser Anbau entfernt wird, um den Barockbau wieder in seiner alten Schönheit zu zeigen, wird auf der Ufnau ein Provisorium erstellt. Das bleibt solange bestehen, bis der Neubau des Sommerrestaurants bezugbereit ist. Alle für die Gastfreundschaft nötige Infrastruktur wird im neuen Sommerrestaurant integriert. Mit der Schaffung einer behindertengerechten Toilette kann das Angebot zudem verbessert werden.

Zurzeit laufen die Abklärungen, wo und wie auf möglichst einfache Art und Weise die nötige Infrastruktur bereitgestellt werden kann. Das Provisorium soll eine kleine Küche zur Herstellung einfacher Mahlzeiten bieten, eine Ausgabestelle, ein Dach über dem Kopf für Gruppen, sanitäre Anlagen sowie eine Unterkunftsmöglichkeit für die Wirtsleute und ihre Angestellten. Bis zum Beginn der nächsten Saison auf der Ufnau soll das Provisorium fertig sein.

Keine einfache Aufgabe war die Suche nach einer Wirtpersönlichkeit, die bereit ist, in dieser Zwischenlösung auf der Ufnau die Gastfreundschaft sicherzustellen. Ist es Glück oder etwas anderes, dass sich hier eine hervorragende Lösung ergeben hat? Rösli Lötscher wird für die Zeit der Renovation auf der Ufnau für die Gastfreundschaft sorgen. Lötschers sind in der Höfe wohl bekannt. Sie haben mit

ihrem vieljährigen Engagement im Gasthaus St. Meinrad auf dem Etzelpass eine Atmosphäre der freundlichen Gastfreundschaft geschaffen und gelebt. Gesellschaften im Säali, Wanderer, Schlittler und all die anderen Ausflügler wussten ihren Stil auf dem Meinrad sehr zu schätzen. Vom Frühling 2007 an wird Rösli Lötscher, unterstützt von ihrem Mann Beat, auf der Ufnau als Gastgeberin tätig sein.

Sie freut sich sehr auf die neue Herausforderung und wird ab 2007 mit einem einfachen Angebot die Insel als lohnendes Ausflugsziel erhalten und jedermann im bestehenden Garten unter den Bäumen willkommen heissen.

Ebenso gross ist die Freude bei der Klostersgemeinschaft, dass Frau Lötscher, die allseits in bester Erinnerung ist, diese Aufgabe übernimmt.